



Grand Conseil
Commission de l'éducation, de la formation, de la culture et des sports

Grosser Rat
Kommission für Erziehung, Bildung, Kultur und Sport

CANTON DU VALAIS
KANTON WALLIS

Beschlussentwurf über die Gewährung einer Bürgerschaft an die HES-SO Valais-Wallis für den Bau des «Campus EDHEA – Couture Lehratelier Wallis» in Siders

Bericht der Kommission für Erziehung, Bildung, Kultur und Sport

1. Ablauf der Arbeiten

Die Kommission für Erziehung, Bildung, Kultur und Sport (EBKS) ist am Montag, 20. März 2023, von 8.30 bis 10.00 Uhr im Konferenzraum 4 des Grossratsgebäudes in Sitten zusammengetreten.

Kommission EBKS

Mitglieder	Vertreten durch	20. März
JACQUOD Eric, UDC, Präsident		X
BLATTER Jens, neo – Die sozialliberale Mitte, Vizepräsident	FURRER Urban	X
BONVIN Nicolas, Le Centre, Berichterstatter		X
ANÇAY Tarcis, PS/GC	MUDRY Doris	X
MOULIN Daria, Les Vert.e.s		X
GUALINO Pierre, Le Centre	CHESEAU BAUDAT Laila	X
HÉRITIER Alexia, Le Centre		X
IMBODEN Olivier, Die Mitte Oberwallis	RIEDER Christian	X
KALBERMATTEN Bernd, Die Mitte Oberwallis		X
MÉTRAILLER Françoise, Le Centre		X
MORARD Didier, PLR/FDP		X
REUSE Marie-Josée, PS/GC		X
CARUZZO Mathieu, PLR/FPD	ROSSIER David	X

Parlamentsdienst

DELALOYE Sophie, wissenschaftliche Mitarbeiterin

Kantonsverwaltung

DARBELLAY Christophe, Staatsrat, Vorsteher des Departements für Volkswirtschaft und Bildung (DVB)

REY Yves, Chef der Dienststelle für Hochschulwesen (DH)

FUX Tanja, Chefin der Dienststelle für Berufsbildung (DB)

VENETZ Philippe, Kantonsarchitekt, Dienststelle für Immobilien und bauliches Erbe (DIB)

JOLLIEN Eddy, Architekt, DIB

Weitere Teilnehmer

SEPPEY François, Direktor der HES-SO Valais-Wallis

CHEVALLAZ Damien, beauftragter Architekt, CLR architectes

2. Präsentation des Projekts und Eintretensdebatte

Ergänzend zur detaillierten Botschaft des Staatsrates zum vorliegenden Beschlussentwurf sind folgende Punkte hervorzuheben:

Mit diesem Entwurf soll eine Bürgerschaft für den Bau eines Campus für Studierende auf Sekundarstufe II und Tertiärstufe folgender Schulen gewährt werden:

- das Couture Lehratelier, das zweisprachige Vollzeitausbildungen zur Erlangung eines eidgenössischen Fähigkeitszeugnisses (EFZ) Bekleidungsgestalter/-in oder eines eidgenössischen Berufsattests (EBA) Bekleidungsnäher/-in anbietet, und
- die Schule für Gestaltung und Hochschule für Kunst Wallis (édhéa), die zur HES-SO gehört, und bereits heute Ausbildungen auf Sekundarstufe II und Tertiärstufe anbietet, da die Studierenden dort ein EFZ Grafiker/-in oder eine Berufsmaturität Gestaltung und Kunst, einen Bachelor in bildender Kunst, insbesondere mit der in der Westschweiz einzigartigen Vertiefungsrichtung in Akustik, oder einen international anerkannten Master of Arts in Public Spheres erlangen können.

Die Schaffung des neuen Campus soll eine Brücke zwischen Ingenieurwesen und Kunst, Ökologie und Design oder auch Gesundheit und Arbeit schlagen. Die édhéa hat ein grosses regionales, nationales und internationales Netzwerk von Partnerschaften mit kulturellen und akademischen Institutionen aufgebaut und beteiligt sich an viel beachteten Ausstellungen oder Veranstaltungen. Durch die Zusammenlegung auf einem einzigen Campus können für die Studierenden auf Sekundarstufe II und Tertiärstufe interessante Synergien entwickelt werden, insbesondere was die Durchführung gemeinsamer Ausstellungen anbelangt. Auf dem neuen Campus soll gelehrt, aber auch geforscht werden; gleichzeitig soll er öffentlich zugänglich sein und eine Bibliothek, einen Ausstellungsbereich mit einem internationalen Angebot, einen modularen Kinosaal und einen Hörraum umfassen. Diese Räumlichkeiten werden auch die kulturelle Dynamik der Stadt Siders fördern, wovon sowohl die Einwohner/-innen als auch Besucher/-innen profitieren werden.

Diese verschiedenen Ausbildungsgänge sind derzeit an mehreren Standorten in der Stadt Siders verteilt. Die Räumlichkeiten sind veraltet und werden den pädagogischen Anforderungen nicht mehr gerecht. Zudem sind die geplanten Anpassungen und Erweiterungen in den aktuellen Gebäuden nicht möglich und die Attraktivität der angebotenen Ausbildungsgänge leidet unter den derzeitigen Studienbedingungen. Der Departementvorsteher erklärt, dass der Kanton Wallis, der die verschiedenen Gebäude zurzeit mietet, dank der Schaffung dieses neuen Campus Eigentümer des neuen Gebäudes werden soll, in dem sämtliche Studiengänge unter einem Dach vereint werden. Das Gebäude soll auf dem Gelände «USEGO» (rue du stade 17) in der Nähe des Bahnhofs Siders errichtet werden. Die Hallen am von der Gemeinde zur Verfügung gestellten Standort werden insbesondere für praktische Arbeiten in bildender Kunst sowie die Ausstellung von Diplomarbeiten genutzt. Das baufällige und ungeheizte Gebäude ist im Winter nicht benutzbar.

Ein Abgeordneter zeigt sich erstaunt über die Grösse des Campus angesichts der aktuellen Zahl an Studierenden. Der Chef der DH erklärt, dass das Couture Lehratelier und die édhéa zurzeit rund 300 Studierende zählen (70 im Lehratelier und rund 230 an der édhéa) und dass die Grösse des Campus in den kommenden 30 Jahren eine Zunahme um 20 bis 25 Prozent ermöglichen soll. Der Chef der DH weist darauf hin, dass die Konkurrenz zwischen den verschiedenen Kunstschulen gross ist und es deshalb wichtig ist, über einen modernen Campus zu verfügen, um für Dozierende und Studierende attraktiv zu sein. Auf eine Frage zum Numerus Clausus im Tertiärbereich erläutert der Direktor der HES-SO Valais-Wallis, dass der Regierungsausschuss der HES-SO die Zahl der Studierenden entsprechend den Marktbedürfnissen und unter Berücksichtigung der Anforderungen an eine qualitativ hochstehende praktische Ausbildung begrenzt.

Ein Abgeordneter zeigt sich erstaunt über die Energiekosten (320'000 Franken, vgl. Botschaft Punkt 5.4.1). Der für das Bauvorhaben zuständige Architekt erklärt, dass zurzeit mehrere Optionen geprüft werden: ein Anschluss an das Fernwärmenetz der Stadt Siders ist vorgesehen, kann jedoch aufgrund von Verzögerungen seitens der Stadt nicht ab der Eröffnung des Campus erfolgen.

Momentan werden Bohrungen vorgenommen, um festzustellen, ob ein Erdwärmesondenfeld geeignet sein könnte oder ob es besser wäre, die Wasserader zu nutzen, um das Gebäude mittels eines Pumpsystems zu heizen oder zu kühlen. Zudem sind auf dem Dach Photovoltaikmodule geplant. In der Umgebung der Schule sollen einheimische Baumarten gepflanzt werden und eine Fassade soll vollständig begrünt werden.

Als Antwort auf die Frage eines Abgeordneten in Bezug auf die Berufsaussichten nach einem Kunststudium auf Tertiärstufe erklärt der Direktor der HES-SO Valais-Wallis, dass die Absolventinnen und Absolventen der édhéa versuchen, sich in der Kunstszene zu etablieren. Er nennt das Beispiel von Valentin Carron, ein ehemaliger Student mit einer brillanten Karriere, der die Schweiz insbesondere an der Biennale Venedig vertrat. Der Departementsvorsteher betont zudem, dass der Kunstbereich die touristische und wirtschaftliche Attraktivität des Kantons positiv beeinflusst.

Eintreten wird von den 13 anwesenden Kommissionsmitgliedern einstimmig beschlossen.

3. Detailberatung

In diesem Bericht werden nur die Bestimmungen aufgeführt, zu denen Fragen aufgeworfen wurden oder über die abgestimmt wurde. In Ermangelung einer Abstimmung oder Erwähnung in diesem Bericht werden die Artikel als stillschweigend angenommen betrachtet.

Art. 1

Klarstellungen

Abs. 1

Die Stadt Siders stellt die für den Umbau der USEGO-Hallen zu einem Campus erforderlichen Grundstücke kostenlos zur Verfügung und beteiligt sich mit 10 Prozent an den Bau- und Ausrüstungskosten des Gebäudes. Die HES-SO Valais-Wallis fungiert als Bauherrin des Campus. Zwischen dem Kanton, der Stadt Siders und der HES-SO Valais-Wallis wird eine Vereinbarung abgeschlossen, in der die Modalitäten für die Zahlung des Gemeindebeitrags geregelt werden.

Abs. 4

Gemäss Bundesgesetz über die Förderung der Hochschulen und die Koordination im schweizerischen Hochschulbereich ([HFKG](#)) wird dem Projekt für den tertiären Teil, der rund 41 Prozent der Nutzfläche betrifft, ein Bundesbeitrag gewährt. Beim Staatssekretariat für Bildung, Forschung und Innovation (SBFI) wurde ein vorläufiges Dossier eingereicht, worauf der Beitrag auf 5 Millionen Franken geschätzt wurde. Diese Schätzung kann um rund 10 Prozent von den tatsächlichen Rechnungen abweichen. Diese Berechnung stützt sich auf die für die tertiäre Bildung vorgesehene Fläche, die bestimmten vom SBFI festgelegten Kriterien entspricht, zum Beispiel einer Deckenhöhe von mindestens 3 Metern.

Art. 2

Klarstellungen

Die Teuerung der Baukosten wird automatisch übernommen und der Staatsrat hat in diesem Punkt keinen Handlungsspielraum. Zum Zeitpunkt der Ausschreibung und Vergabe der Projekte sind die Preise noch nicht endgültig und die Schwankungen sind angesichts des aktuellen geopolitischen Umfelds sehr gross. Der Kantonsarchitekt erklärt, dass die Preise seit Beginn der Projektausarbeitung um 15 Prozent gestiegen sind.

Art. 3

Klarstellungen

Als Antwort auf die Frage eines Abgeordneten erklärt der Chef der DH, dass die HES-SO Valais-Wallis nicht Teil der Kantonsverwaltung ist und deshalb keinen Anspruch auf Gelder aus dem Fonds FIGI hat. Gemäss dem [Gesetz über die Fachhochschule Westschweiz Valais/Wallis](#) erfolgt die Finanzierung des Kantons deshalb über eine Bürgschaft. So beteiligt sich der Kanton an der Finanzierung der Amortisation und der Zinsen der Darlehen, die für dieses Projekt aufgenommen wurden. Der Betrag in Höhe von 46'762'000 Franken entspricht dem Bruttobetrag des von der HES-SO Valais-Wallis aufzunehmenden Darlehens. Bei einer geschätzten Amortisationsdauer von 30 Jahren und einem Zinssatz von 2 Prozent beläuft sich der jährliche Beitrag des Kantons Wallis auf schätzungsweise 1,62 Millionen Franken. Dieser Betrag wird in das Budget der DH (940'000 Franken) und der DB (680'000 Franken) aufgenommen. Auf die Frage eines Abgeordneten präzisiert der Chef der DH, dass bei den beiden Dienststellen keine zusätzlichen VZE erforderlich sein werden.

4. Schlussberatung und -abstimmung

Die Kommission EBKS verzichtet auf eine Schlussberatung und die **13 anwesenden Mitglieder** nehmen den Beschlusstwurf über die Gewährung einer Bürgschaft an die HES-SO Valais-Wallis für den Bau des «Campus EDHEA – Couture Lepratelier Wallis» in Siders **einstimmig an**.

Sitten, 29. März 2023

Der Präsident

Éric Jacquod

Der Berichterstatter

Nicolas Bonvin